



## Ergebnis:

Herr Vorsitzender Schieder eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirates Frauenaurach im Jahr 2023. Die Sitzung kann wieder in Präsenz stattfinden. Einschränkungen sind nicht mehr erforderlich. Der Ortsbeirat ist, bis auf Herrn Nagel, vollständig anwesend. Frau Volleth ist als Vertreterin anwesend.

Die anwesenden Betreuungsstadträte, Herr Dr. Dees und Frau Wirth-Hücking, werden begrüßt.

Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die zahlreich teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger werden begrüßt.

Herr Schreiter ist als Vertreter der Presse anwesend. Zu TOP 1 nimmt Frau Ziemainz vom städtischen Sportamt teil.

### **TOP 1: Pumptrack-Anlage in der Willi-Grasser-Straße**

Dieser Punkt wurde bereits in der letzten Sitzung des Ortsbeirates Frauenaurach vorgestellt und behandelt. Aufgrund der daraus resultierenden Fragen wurde vereinbart hier einen Ortstermin anzubieten. Dieser Ortstermin hat am 22.12.2022 mit den Anliegern, Bürger\*innen, Ortsbeiräten und der Verwaltung stattgefunden. Dieser Ortstermin fand vor der Rodung der Fläche statt.

Als Ergebnis konnte erreicht werden, dass ein Grünstreifen als Abgrenzung zu den Anwohnern erhalten bleibt. Die Rodung ist mittlerweile erfolgt.

Ein Lärmschutz- und Bodengutachten für die Fläche wurde durch die Stadt Erlangen beauftragt und erstellt. Es wird einen Wettbewerb zur Errichtung der Anlage geben. Anschließend findet ein Auswahlverfahren statt. Die Fertigstellung ist für Herbst 2023 vorgesehen bzw. derzeit geplant.

Frau Ziemainz / Sportamt ergänzt, dass insgesamt 2 Strecken geplant sind. Mit Asphalt zur Befahrung mit Mountainbikes, BMX-Rädern oder Laufrädern. Hier ist für nahezu jedes Alter etwas dabei, da bereits Kleinkinder (mit Laufrädern) die Anlage nutzen können.

Es handelt sich bei der Pumptrack-Anlage um eine Sondersportanlage mit Vergabeplanung und Umsetzung an eine Firma als Gesamtpaket. Dieses Verfahren ist vorgegeben. Die Ausschreibung bzw. die Erteilung des Auftrages ist ein Gesamtpaket. Die Kosten richten sich nach der Vorgabe der Stadt Erlangen und dem Angebot der jeweiligen Firma. Demzufolge kann, nach dem Wettbewerb, die Anlage selbst nicht mehr verändert werden. Dies ist dem Verfahren geschuldet. Eine Bürgerbeteiligung zur Erstellung der Anlage selbst ist daher nicht mehr möglich. Die Stadt Erlangen ist nach Vergabe an die Planung der ausgewählten Firma gebunden. Die Einflussmöglichkeiten beschränken sich daher auf die Gestaltung der Fläche um die Anlage herum (z.B. Sitzmöglichkeiten, Ein- und Zugang, Gestaltung der Flächen, usw.).

Der Ortsbeirat und die anwesenden Bürger\*innen sind über dieses Vorgehen sehr verwundert, da im Vorfeld anders kommuniziert wurde. Es wurden extra Kinder und Jugendliche gesucht, die am Projekt und der Gestaltung der Pumptrack-Anlage mitwirken sollten. Hier wurde zugesagt, dass die Wünsche und Anregungen der Nutzer berücksichtigt werden. Es wird daher gefragt an welcher Stelle und in welcher Form jetzt noch eine Bürgerbeteiligung möglich ist.

Der Ortsbeirat macht deutlich, dass es bei der Beteiligung nicht um die technische Umsetzung, sondern um die Infrastruktur um die Fläche herum geht. Wo entsteht welche Fläche? Wo ist der Zugang?

Diese Art der Beteiligung wird von Frau Ziemainz zugesagt. Es sollen auch die Belange der Anwohner (z.B. Forderung nach Mülleimer) umgesetzt werden. Die Gestaltung der Umgebung und der Infrastruktur um die Pumptrack-Anlage herum wird aus Budgetgründen erst im nächsten Jahr (2024) erfolgen. Hier wird es einen Austausch mit dem Ortsbeirat geben.

Die Fragen und Anregungen der Bürger\*innen werden diskutiert und soweit möglich auch bereits beantwortet.

Der Ortsbeirat bedankt sich für die zahlreichen Beiträge und Beteiligungen aus dem Publikum und die Vorstellung von Frau Ziemainz. Der Ortsbeirat bittet um die maximal mögliche Beteiligung der Bürger\*innen im Hinblick auf die Gestaltung der Gesamtfläche und bittet um weitere Gespräche

und Informationen. Vor allem in Bezug auf die Gestaltung der Umgebung und der Infrastruktur. Hier werden vor allem Sitzgelegenheiten, der Zugang und die Schaffung von Toiletten genannt.

Der Ortsbeirat wird sich weiterhin mit diesem Projekt beschäftigen und dies bis zur Erstellung begleiten und wünscht weiterhin eine intensive Beteiligung durch das Sportamt und die Stadtverwaltung.

## **TOP 2: Busausfälle der Linie 281**

Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2022 ist es vermehrt zu Problemen mit Busausfällen in den Morgenstunden gekommen. Auch die APP und die Online-Abfahrzeiten haben nicht gestimmt. Teilweise wurden Busse angezeigt, die nicht gefahren sind und fahrende Busse wurden nicht angezeigt. Der Ortsbeirat Frauenaurach / Neuses hat daher eine Stellungnahme zu diesen Punkten bei den Erlanger Stadtwerken angefordert. Diese wurde mit Datum 07. März 2023 auch übersandt:

„Aufgrund des aktuell zu geringen Personalstands sowie des anhaltend sehr hohen Krankenstands bei unserem Fahrpersonal und den damit verbundenen Fahrtausfällen hat die ESTW Stadtverkehr GmbH am 27. Februar 2023 ihr Fahrplanangebot bis auf Weiteres angepasst. Die Anpassungen betreffen die Verkehrstage Montag bis Freitag.

Im Rahmen der Fahrplananpassung lag die Priorität vor allem bei den Schulbusfahrten – diese bleiben weiterhin bestehen. Ziel ist es, damit eine Planbarkeit und ein stabiles und zuverlässiges Angebot für die Fahrgäste zu schaffen. Die Linien 281, 281S, 281T und die NightLiner sind davon jedoch nicht betroffen.

Sollten dennoch weiterhin Busse ausfallen soll zunächst eine Kontaktaufnahme mit dem Kundenservice der Erlanger Stadtwerke erfolgen. Erst wenn klar ersichtlich ist, dass keine weiteren Möglichkeiten der Beförderung bestanden haben, werden dem Fahrgast bei einem Fahrausfall die Taxikosten erstattet.

Eine Anbindung der Linie 201 für Frauenaurach ist schwierig, da die Zuständigkeit der Linie 201 beim Landkreis Erlangen-Höchststadt liegt. Aktuell befinden sich die beiden Aufgabenträger (Landkreis Erlange-Höchststadt und die Stadt Erlangen) in der Planung, die Linien künftig abgestimmt und nutzerfreundlich umzusetzen. Eine Anbindung der Linie 201 für Frauenaurach kann für eine zukünftige weitergehende Prüfung aufgenommen werden.“

Ein Kundenterminal soll nach aktuellem Planungsstand bis Mitte des Jahres 2023 in Frauenaurach in Betrieb genommen werden. Hier werden die Fahrten in Echtzeit angezeigt. Auch bargeldlose Zahlungen sind dort möglich. Das Kundenterminal wird in der Erlanger Straße 4 innerhalb der Warthalle der Haltestelle „Brückenstraße“ (Richtung Innenstadt) aufgestellt.

Anwesende Bürger\*innen berichten, dass die Erstattung von Taxikosten bislang noch nicht funktioniert. Hier ist ggffs. ein Nachhaken bei den Erlanger Stadtwerken nötig. Auch Frau Stadträtin Wirth-Hücking bestätigt dies.

Es wird auch angesprochen, dass andere Linien wesentlich öfter fahren, während die Linie 281 ausfällt. Hier wird erheblicher Unmut aus der Bürgerschaft deutlich. Es werden Stellungnahmen der Erlanger Stadtwerke und Konsequenzen gefordert. Es wird auch nach dem Erwerb von Streifenkarten (sog. 4er Streifen) direkt beim Busfahrer gefragt. Vor allem ältere Bürger\*innen zahlen lieber bar. Ist dies möglich?

Auch der Antrag auf Einführung einer sog. Schnellbuslinie 281 nach Hüttendorf wird angesprochen. Dieser Antrag wird derzeit noch geprüft. Es ist beabsichtigt hier eine Abstimmung der drei betroffenen Ortsbeiräte Frauenaurach, Kriegenbrunn und Hüttendorf mit der Stadt Erlangen zu erreichen. Dazu soll es ein Treffen geben.

## **TOP 3: Aktueller Stand – Ausbau Autobahn A3**

Zusammen mit dem Ortsbeirat Kriegenbrunn hat am 17. November 2022 in Frauenaurach eine Informationsveranstaltung zum Ausbau der Autobahn A3 stattgefunden. Der Ortsbeirat wird laufend über die Maßnahmen und den jeweiligen Sachstand informieren und berichten.

Der betroffene Bauabschnitt wird gezeigt und anhand einer Übersicht werden die einzelnen Maßnahmen kurz erläutert. Derzeit wird unter der Aurachtalbrücke ein sog. Fallbett erstellt. Dies sind bereits vorbereitende Maßnahmen zum Abriss der Brücke. Zunächst wird die Brücke in Fahrtrichtung Würzburg abgebrochen. Die Verkehrsführung seit März ist 4:0 (alle vier Fahrspuren auf einer

Seite). Dieser Abriss wird bis Ende Mai 2023 andauern. Hierbei handelt es sich um einen konventionellen Abbruch. Eine Sprengung der Brücke wird nicht erfolgen. Das abgetragene Material wird Vorort gebrochen, zerkleinert und anschließend abtransportiert und wiederverwendet.

An der Unterführung Sylvaniastraße „Mausloch“ werden aktuell die Widerlager freigelegt und die Ankerarbeiten für den Mittelängsverbau durchgeführt. Der Brückenabbruch ab Ende Juni wird während einer Vollsperrung der Sylvaniastraße erfolgen. Dieser soll nicht länger als eine Woche betragen.

Es wird nach der Möglichkeit eines Haltverbotes am „Ellenbogen“ während der Sperrung des Mauslochs gefragt. Dies ist zur Befahrung mit landwirtschaftlichen Geräten und Maschinen notwendig. Die Sperrung sollte nicht im Ellenbogen, sondern in der Wallenrodstraße zwischen Ellenbogen und dem Beginn des Wiesengrundes sein. Hier soll eine Absprache mit der Stadt Erlangen, Abteilung Straßenverkehr und Baustellen erfolgen um dies in den Planungen zu berücksichtigen.

#### **TOP 4: Bericht der Verwaltung**

- Die Stellungnahme des Tiefbauamtes (Herr Pfeil) vom 06.02.2023 wird zur Kenntnis genommen. Eine anwesende Bürgerin fragt dennoch nach der Möglichkeit zusätzliche Leuchten anzubringen, um die mangelhafte Beleuchtung zu verbessern.
- In der Elly-Heuss-Straße Abzweigung Ricarda-Huch-Straße wurde eine Ladesäule für E-Fahrzeuge errichtet. Ist diese Ladesäule zusätzlich oder als Ersatz für den geplanten Standort am Gemeindezentrum Gaisbühlstraße 4 angebracht worden?

#### **TOP 5: Mitteilungen zur Kenntnis**

- Die Erneuerung des Geländers in der Sylvaniastraße wurde im Februar 2023 abgeschlossen.
- Über die Verzögerung der Geh- und Radwegeverbindung von Bruck nach Frauenaarach wird berichtet.
- Die Homepage des Ortsbeirates wird in Kürze fertiggestellt. Es ist beabsichtigt damit auch die bisherige Seite des Ortsringes abzulösen. Nachtrag zur Sitzung: Die Internetseite ist mittlerweile online und unter [www.frauenaarach-neuses.de](http://www.frauenaarach-neuses.de) zu finden.
- Ein Gespräch mit Frau Pfarrerin Eberhardt hat ergeben, dass sich die Trägerschaft für die Mittagsbetreuung ab dem kommenden Schuljahr 2023/2024 ändern wird. Neuer Träger ist „gfi“.
- Die Querungshilfe in Neues wird in absehbarer Zeit gebaut.
- Die Änderungen in Bezug auf Förderungen aus dem Klimabudget werden mitgeteilt. Hier geht es in erster Linie um den veränderten Beantragungszeit (in diesem Jahr der 01. Mai) und die Online-Beantragung.

#### **TOP 6: Anfragen/Sonstiges**

- Antrag des Ortsbeirates Frauenaarach / Neuses auf Ergänzung eines Zusatzschildes in der Von-Lentersheim-Straße:  
Die meisten Fahrzeuge kommen aus Richtung Erlanger Str./ Elly-Heuss-Str. und biegen rechts in die Von-Lentersheim-Straße ein. Um das Schild besser einsehen zu können, wäre es sinnvoll, dieses auf der linken Seite vor dem "verkehrsberuhigte-Zone-Ende-Schild" anzubringen, zusammen mit dem Ergänzungsschild.

Der Ortsbeirat Frauenaarach möchte mit dieser Maßnahme an die Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer appellieren und ein Bewusstsein für die Regeln einer "verkehrsberuhigten Zone" schaffen, zum Schutz spielender Kinder und Fußgänger.

#### **Hintergrund:**

Die Von-Lentersheim-Straße ist mit 300m sehr lang, als Sackgasse ausgestaltet. Es kommt zu Begegnungsverkehr. In der Straße stehen 35 Häuser. Auf einen Haushalt kommen ca. 2 Autos. Zusätzlich fahren täglich Lieferdienste, Servicefahrzeuge und Besucher durch diese Straße. Die Anzahl der Durchfahrten ist dementsprechend hoch.

Die gesamte Durchfahrtszeit bis zum Ende der Straße und wieder zurück beträgt unter Einhaltung der Schrittgeschwindigkeit (max. 10km/h) 3,6 Minuten. Viele Autofahrer und besonders Lieferdienste ignorieren daher bewusst oder unbewusst (mangels Wissen, falsche Anzeige des Navis sowie schlechte Sichtbarkeit der Schilder) die Regeln.

**Der Ortsbeirat Frauenaarach / Neuses stellt daher folgenden Antrag:**

1. Um Beschaffung und Installation eines Zusatzschildes mit den geltenden Regeln. Zur besseren Verdeutlichung wird ein Foto als Anlage angefügt.
2. Versetzung des Schildes auf die gegenüberliegende Straßenseite

**Der Antrag des Ortsbeirates wird mit 7 gegen 0 Stimmen einstimmig angenommen. Aufgrund der Wichtigkeit und verbunden mit der erheblichen Gefahrenquelle soll der Antrag als Antrag des Oberbürgermeisters gestellt werden.**



- Herzogenaaracher Damm „Betonbarrieren“:  
Hier liegt mittlerweile eine Stellungnahme des Amtes für Stadtplanung vor. Im September 2022 hat die Mobilitätsplanung von Seiten des StBA Nürnberg erste Planungen zum genannten Bereich erhalten. Hierzu wurden bereits Anmerkungen/Anregungen seitens der Stadt angemerkt. Eine Abstimmung der Anmerkungen ist bisher noch nicht erfolgt, soll jedoch in den kommenden Wochen stattfinden, sodass in diesem Jahr noch mit einer fertigen Planung zu rechnen sein dürfte.
- Antrag des Ortsbeirates Frauenaarach / Neuses auf Erhalt und Restaurierung des letzten Dorfbrunnens in Frauenaarach:

Der Ortsbeirat Frauenaarach möchte den letzten noch vorhandenen Dorfbrunnen in der Klostermühlgasse in Frauenaarach erhalten, restaurieren und der Dorfgemeinschaft in Frauenaarach wieder als historisches Bauwerk ansehnlich machen. Die Idee ist es den unterirdischen vorhandenen Tiefbrunnenkörper, welcher aus einem historischen Sandsteinmauerwerk besteht zu erhalten und den oberirdischen Brunnenkörper, welcher aus einer Bodenplatte und einer Schwengelpumpe besteht zu restaurieren und optisch wieder ansprechend zu machen. Nach erfolgter Umsetzung der o.g. Maßnahmen wird der Ortsbeirat zusammen mit der Grundschule und den örtlichen Kindergärten die saisonale Dekoration des Brunnens sicherstellen und somit die Geschichte, den ursprünglichen Zweck eines solchen Brunnens den Kindern des Dorfes vermitteln.

Folgende Kontakte wurden bereits aufgenommen:

Amt für Gebäudemanagement, Sachgebiet Bauunterhalt, Frau Sitzmann- Hupka.

Bezüglich der Brunnenthematik wurde von Frau Hupka bereits das Umweltamt involviert welches aktuell die Verfüllung des Brunnens prüft. Da der Brunnen erhalten werden soll, sollte eine minimal notwendige Verfüllung angestrebt werden.

**Der Ortsbeirat Frauenaarach / Neuses stellt folgenden Antrag:**

1. Das Gremium in der Umsetzung im vollen Umfang zu unterstützen.
2. Bauliche Umsetzung unter Berücksichtigung nachfolgender Punkte:
  - 2.1. Versiegelung des Brunnens sowie die umzusetzende Versiegelungshöhe wird geklärt. Zur Erhaltung des Brunnens Körpers ist eine minimale Versiegelungshöhe anzustreben, was laut ersten Aussagen auch möglich sein könnte.
  - 2.2. Bauseitige Herangehensweise muss geklärt werden bzgl. Rückbau, Neuaufbau und Anpassung des Straßenniveaus
  - 2.3. Ziel ist es die Schwengelpumpe zu erhalten, zu restaurieren (Sandstrahlen, Lackieren) und Richtung Grundstücksmauer zu versetzen
  - 2.4. Ziel ist es den denkmalwürdigen Brunnenkörper aus Sandstein gänzlich zu erhalten, zu restaurieren und einsehbar zu machen
  - 2.5. Der Neuaufbau muss die Schwengelpumpe und einen halbkreisförmigen Sandstein gemauertes Brunnenbecken (Unterseite offen) beinhalten
  - 2.6. Die Offene Unterseite des halbkreisförmigen Brunnenbeckens ermöglicht den Einblick in das Brunnen Innere und wird mit einem massiven Gitterrost mit adäquaten Maschen/ Gittergröße zum Schutz vor Unrat verschlossen
  - 2.7. Das Brunnen Innere wird über einen energieeffizienten LED Strahler ausgeleuchtet welcher über die nebenstehende Straßenlaterne Stromseitig versorgt, und somit über die bestehende Zeitschaltung aktiviert und deaktiviert wird
3. Baumaßnahmen erst zu beginnen, wenn Rücksprache mit dem Ortsbeirat Frauenaaurach/Neuses gehalten wurde

**Der Antrag des Ortsbeirates wird mit 7 gegen 0 Stimmen einstimmig angenommen. Aufgrund der Wichtigkeit für den Ort Frauenaaurach wird der Antrag als Antrag des Oberbürgermeisters gestellt.**

- In der Graf-Zeppelin-Straße wird im Bereich des absoluten Haltverbotes regelmäßig und über einen längeren Zeitraum von Lastwägen geparkt. Es hat sich dort ein regelrechter LKW-Parkplatz entwickelt. Leider ist dies verbunden mit Müllverunreinigungen, Müllablagerungen und menschlichen Hinterlassenschaften (Kot, Urin). Geparkt wird vor und teilweise in den Ein- und Ausfahrten der dortigen Betriebe und Firmen.  
In der Graf-Zeppelin-Straße befindet sich außerdem eine Trauerhalle, an denen Hinterbliebene Abschied von geliebten Menschen nehmen und direkt vor der Tür mit den genannten Hinterlassenschaften konfrontiert werden. Dieser Zustand ist nicht mehr tragbar.  
Bislang konnte nur die Polizei gerufen werden. Diese kommt manchmal gar nicht und wenn, dann dauert es sehr lange. Hier ist die Stadt Erlangen in der Verantwortung geeignete Maßnahmen zu ergreifen um diese Situation zu verändern. Hier muss mehr und regelmäßig kontrolliert werden. Ansonsten bewirken die angebrachten Schilder leider nichts.
- Es wird nach einem aktuellen Sachstand in Bezug auf eine neue Postfiliale in Frauenaaurach gefragt. Die Abteilung Wirtschaftsförderung hat mitgeteilt, dass eine Postfiliale in den Getränkemarkt Brakhoff kommen soll. Hier stellt sich dann die Frage nach dem Sachstand der automatisierten Postanlage.
- Am 24. Oktober 2023 findet in Frauenaaurach die nächste Bürgerversammlung statt.

gez.  
Florian Schieder  
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.  
Stephan Behringer  
Protokollführer